

Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „Mark123“ vom 9. November 2023 21:13

Zitat von Flupp

Das ist nur deine Selbstbeurteilung. Die Fremdbeurteilung formell und informell enthält meines Erachtens maßgeblich weitere Kriterien.

In unseren formellen Bewertungskriterien sind auch außerunterrichtliche oder über den Unterricht hinausreichende Aspekte enthalten. Kompetenzbereich „Unterrichten“, „Erziehen“, „Schule mitgestalten“ ...

Genau das meinte ich doch mit dem Unterschied theoretischer Anspruch und Praxis:

Was passiert denn konkret, wenn der Unterricht "optimal" läuft, es keinerlei Beschwerden oder gar gute Feedbacks von Schülern oder Eltern für den Lehrer gibt - er im Block "Unterricht und alles was dazu gehört" gut bis sehr gut bewertet wird. Und er meinewegen im Punkt "Schule mitgestalten" unterdurchschnittlich abschließt?

Und umgekehrt jemand der die Schule mitgestaltet wie kein Anderer und gleichzeitig seine Schüler nicht gut aufs Abi vorbereitet - vielleicht sogar ganze Themengebiete nicht mit ihnen behandelt. Das fällt dann auf und die Schüler/Eltern laufen Sturm. Hab das schon bei Kollegen so erlebt.

Es ist ja nicht so, dass alle im Kollegium Über-Lehrer sind, welche im Unterricht Top sind und gleichzeitig alles für die Schule und Schulleitung zusätzlich tun. Genausowenig sind alle Kollegen Menschen, die nichtmal ihren Unterricht richtig gebacken bekommen. Das Gros der Kollegen bewegt sich im Spektrum irgendwo dazwischen. Und genau das ist ja der Platz an dem ich mich sehe.

Ich sage ja nicht, dass ich nie mehr tun werde als unterrichten. Aber die Zeiten, in denen ich zB in den Schulferien mehr in der Schule war als die Schulleitung sind einfach vorbei!! Und genau das meinte ich mit "Leistung lohnt sich nicht" bezogen auf mein bald ehemaliges Zusatzamt.